

## Jahresbericht 2020 GVE vom Präsident

Liebe Gewerblerinnen und Gewerbler

Wir blicken auf ein schwieriges und aussergewöhnliches Jahr zurück. Alles begann relativ harmlos und normal mit unserem Neujahrsapéro im Keller der Weinbaugenossenschaft mit den feinen «Häppli» von Brigitta Kindle und dem guten Wein der Weinbaugenossenschaft. Es war rückblickend einer der wenigen geselligen Anlässe in diesem Jahr.

Wir hatten Glück und durften unsere 77. GV im Gasthof Hirschen durchführen. Dabei wurde unser neuer Vizepräsident Dominik Lee gewählt und der ganze Vorstand liess sich in corpore für zwei Jahre wählen. An diesem Abend war schon langsam zu spüren, dass etwas auf uns zu kam, woran niemand zu denken wagte, welches Ausmass das Ganze annehmen sollte.

Im März 2020 kam dann der Lockdown! Der Corona-Virus, wovon ich in den Skiferien Ende Januar in Klosters auf dem Zweier «Sässelilift» das erste mal gehört hatte, kam zu uns. Es veränderte alles, wir wurden überflutet mit News und Informationen, aber trotzdem wusste keiner Bescheid. Ungewissheit und Furcht verbreitete sich fast schneller als das Virus. Ich dachte bis dato immer, dass wir alle im selben Boot sitzen, aber zumindest aus gewerblicher Sicht war das seit dem nicht mehr so. Es gab Branchen welche ihre Läden schliessen mussten und solche die es ganz hart traf, als die verschiedenen Massnahmen in Kraft traten.

Viel lieber würde ich einen gewöhnlichen Jahresbericht schreiben und von unseren Anlässen berichten.

Ein Lichtblick nach dem ersten Lockdown war unser Sommeranlass, den wir bei bestem Wetter am hinteren Stadtberg, geführt von Urs Pircher, mit einem Rundgang starteten und dann schlussendlich mit einer Degustation ihrer Weine welche uns Gian Marco Offner präsentierte, einen coronakonformen «geselligen Abend» auf dem Weingut Pircher verbrachten. Mit feinem Fleisch vom Metzger Matzinger und diversen hausgemachten Salaten bis hin zum Dessert, ging es uns gut.

Auf die Plakat-Kampagne welche unsere Cécile Zwinggi mit der Gemeinde und Viva zusammen auf die Beine gestellt hat, sind wir besonders stolz! Es gab viele positive Feedbacks und vor allem konnten wir, das lokale Gewerbe, uns bei unseren treuen Kunden die uns in dieser schwierigen Zeit unterstützten bedanken.

Geplant war dreimal das «Fiirabigbier» zu lancieren, das jedoch leider nur einmal stattfand. Dieses eine «Fiirabigbier» in der Vivi- Bar war dafür ein Gutes und vor allem hat es gut getan wieder einmal ein paar Leute zu sehen und sich auszutauschen.

Eglisau hat sich entschieden, den Berufsparcours durchzuführen trotz Corona und gerade anschliessend nach dem fast die ganze Oberstufe zwei Wochen in Quarantäne war. Es ist nicht nur für die Gewerbler eine schwierige Zeit, nein auch die Jugendlichen und zukünftigen Lernenden haben es nicht leicht, deshalb bin ich froh, dass wir den Berufsparcours durchführen konnten.

Ein Blick auf das Jahresprogramm: Abgesagt, Abgesagt, Abgesagt, Weihnachtsmarkt, Chlaushöck, und so weiter, leider, leider, Der Gesundheit zu liebe! Unsere Bea Liechti hatte dann kurz vor Weihnachten doch noch eine gute Idee, weil auch der Neujahrsapéro ausblieb und die Zeit seit wir Gewerbler uns das letzte Mal gesehen haben immer länger wurde, dass wir einen süssen Neujahrsgruss verschickten, damit ihr wisst dass wir an euch denken!

Die handwerkliche Branche kann Gott sei Dank kein Homeoffice machen aber trotzdem habe ich von diesen Zoom-Sitzungen langsam die Nase voll. Irgendwie wurde uns fast alles genommen, nur arbeiten dürfen die einen noch, aber auch das ist nicht mehr selbstverständlich.

So werden wir unsere diesjährige GV per Mail machen, den geselligen Teil können wir hoffentlich im Sommer nachholen. Ich freue mich darauf, euch wieder einmal «in echt» zu sehen und einen Schwatz abzuhalten.

Das Präsidentenamt in dieser Zeit auszuüben ist auch nicht einfach, alles so steril, kontaktlos, unpersönlich, komisch, aber dann ist da zum Glück mein super Vorstands-Team, welches mir wieder neue Motivation einflösst und mir zeigt, dass es sich lohnt weiter zu machen.

In diesem Sinne, durchhalten und nicht aufgeben.

Danke ich euch allen!

Der Präsident

Alex Harder